

Pumpen aus Radolfzell für den größten Einmaster der Welt

(Radolfzell) Die Allweiler AG rüstet den größten Einmaster der Welt exklusiv mit Pumpen aus. Die 75 m lange Mega-Yacht hat eine Segelfläche von 2.800 qm. Der Eigner, ein amerikanischer Multimillionär, hat für den Bau die besten Lieferanten und Hersteller verpflichtet. Alle elf Pumpen der Mega-Yacht - für den Motor, die Hydraulik und die Wasser- und Treibstoffversorgung - liefert der Radolfzeller Pumpenspezialist.

Im englischen Southampton entsteht auf der Werft Vosper Thornycroft seit Juni 2001 der größte Einmaster der Welt. Das Segelschiff des amerikanischen Multimillionärs Joe Vittoria ist 75 m lang, der Mast ist 82 m hoch. Damit ist die Yacht nur 5 m kürzer als das deutsche Segelschulschiff „Gorch Fock“ und ihr Mast ist doppelt so hoch wie jeder der drei Masten der „Gorch Fock“.

Konstrukteur der Yacht ist Ron Holland, das Design übernimmt Tracey Comareggio, die Inneneinrichtung aus Mahagoni stammt von den Möbeltischlern von Nicholson Interiors. Mit dabei ist auch die deutsche Allweiler AG aus Radolfzell am Bodensee. Das Traditionsunternehmen liefert für die "Mirabella V" alle elf Pumpen – vom Maschinenraum über die Wasserversorgung bis hin zur Hydraulik, die den 150 Tonnen schweren Kiel und die riesigen Segel bewegt. Großsegel und Vorsegel haben eine Fläche von 2.800 Quadratmetern – fast ein halbes Fußballfeld und um die Hälfte mehr als die „Gorch Fock“ an drei Masten trägt.

Trotz ihrer Größe ist die Superyacht für die Allweiler AG ein vergleichsweise kleiner Fisch. Das Unternehmen ist seit 1860 auf Pumpen für die verschiedensten Einsatzgebiete spezialisiert. Marine- und Offshore-Aggregate sind einer der fünf Kernbereiche, für die Pumpen hergestellt werden. Das Angebot reicht hier von der kleinen Trinkwasser-Versorgungspumpe der Baureihe NI 32-125 bis hin zu den Pumpen MA/ MI 350 – 250 als Hauptkühlwasser-/Ballast-Pumpen. Diese Pumpen fördern bis 34 m hoch, die maximale Leistung liegt bei 2400 m³/h bei Seewasser und 1200 l/min. Insgesamt fertigen die 800 Mitarbeiter in Radolfzell jährlich über 100.000 Pumpen exakt nach Kundenwunsch – vom Fischtrawler bis zum Großtanker.

Für die „Mirabella V“ liefert die Allweiler AG drei Spiralgehäuse-Kreiselpumpen der Baureihe NISM 50-200 (Bilge und Feuerlöschanlage), eine Kreiselpumpe NB 32-125 als Seewasserpumpe, eine Niederdruck-Schraubenspindelpumpe TRL 80 R46 zur Treibstoffförderung, zwei AEB 1 E 0050 Exzentrerschneckenpumpen für Schmutzwasser und verschmutztes Öl,

Kontakt:
Edwin Braun
Allweiler AG
Allweilerstr. 1
78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 86-343
Fax: +49 (0)7732 86-854
E-Mail: e.braun@allweiler.de
Internet: www.allweiler.de

Ansprechpartner für Redaktionen
Dr. Kurt Christian Tennstädt
TennCom AG
Hohentwielstr. 4a
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 – 95 39 30
Fax: 07732 – 95 39 39
E-Mail: info@tenncom.de

Möchten Sie unsere
Presseinformationen
künftig
per E-Mail erhalten?
Bitte kontaktieren Sie uns

zwei IMO-Schmierölpumpen und eine Spiralgehäuse-Kreiselpumpe SOB 213 für die Frischwasserversorgung.

Die jahrzehntelange Erfahrung und die Zuverlässigkeit der Radolfzeller Pumpen waren bei der Entscheidung ausschlaggebend. Bob Allen, der die Werft vor Ort schon seit Jahren betreut: „Wir liefern schon seit Jahren Pumpen für die verschiedensten Schiffe dieser Werft. Wir wurden daher als erster Lieferant angefragt und konnten sofort ein passendes Angebot erstellen.“ Auf Grund der langjährigen Erfahrung bei Marinepumpen und der umfassenden Produktpalette bot Allweiler Pumpen an, die bei wenig Gewicht sehr kompakt bauen, preiswert sind und trotzdem eine hohe Lebensdauer haben. Peter Dietrich, Koordination Auftragsabwicklung Marine bei der Allweiler AG: „Grundsätzlich sind fast alle Pumpentypen für den Einsatz auf der Mirabella V geeignet. Wir haben die Typen gewählt, die bei höchster Lebensdauer am wirtschaftlichsten sind.“

Qualitativ hochwertige Werkstoffe wie z.B. G-CuAl10Ni an Stelle von RG-10 als Werkstoff für das Pumpengehäuse und das Laufrad der Kreiselpumpen, stärker dimensionierte Wellen in Edelstahl an Stelle von schwächeren aus Normalstahl, wirkungsgradoptimierte Laufradgeometrie sowie geschliffene Spindeln bei Schraubenspindelpumpen an Stelle gefräster Spindeln, großzügig dimensionierte Gehäusewandungen als Garant für hohe Lebensdauer sowie maschinendynamisch optimierte Antriebseinheiten (Anordnung und Dimensionierung der Lager, Platzierung der Abdichtung) zeichnen alle Allweiler-Pumpen aus.

Übrigens: Die neue Luxusyacht, deren Kabinen den Komfort und die Größe von Zimmern in Hotels der höchsten Kategorie aufweisen, ist ab 2004 zu chartern. Für 200.000 Dollar pro Woche.

Die Allweiler AG ist der älteste deutsche Pumpenhersteller (gegr. 1860) und europäischer Markt- und Technologieführer bei Schraubenspindelpumpen. Seit 1998 ist die Allweiler AG Teil der Colfax Pump Group, die weltweit führend in der Herstellung von Pumpen ist. Mit 1150 Beschäftigten erreichte die Allweiler AG 2001 einen Umsatz von 126,2 Mio. EUR (Vorjahr 117,5 MEUR).

Kontakt:
Edwin Braun
Allweiler AG
Allweilerstr. 1
78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 86-343
Fax: +49 (0)7732 86-854
E-Mail: e.braun@allweiler.de
Internet: www.allweiler.de

**Ansprechpartner für
Redaktionen**
Dr. Kurt Christian Tennstädt
TennCom AG
Hohentwielstr. 4a
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 – 95 39 30
Fax: 07732 – 95 39 39
E-Mail: info@tenncom.de

Möchten Sie unsere
Presseinformationen
künftig
per E-Mail erhalten?
E-Mail: info@tenncom.de